



Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Kroeschell  
Emeritierter Professor der Rechtswissenschaften

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 26. Oktober 2006 den Eike-von-Repgow-Preis an Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Kroeschell.

Das Kuratorium ehrt Herrn Prof. Dr. Kroeschell für seine Verdienste um die Erforschung der deutschen Rechtsgeschichte, des Sachsenspiegels und dessen Entstehungsraum. Seine Erkenntnisse hat er mit dem viel beachteten Standardwerk - Grundriss "Deutsche Rechtsgeschichte" - veröffentlicht.

In seinem 2005 erschienenen Buch "recht und unrecht der sass. Rechtsgeschichte Niedersachsens" würdigt er ausführlich den Elbe-Saale-Raum bzw. das sächsische Rechtsgebiet mit Magdeburg als einem Zentrum.

14. November 1927

geboren in Hebenshausen

Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen

1953

Promotion zum Dr. jur. in Göttingen

1958

Habilitation für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Landwirtschaftrecht in Freiburg

1960

Ordentlicher Professor für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Handelsrecht in Göttingen

1961

Direktor des Instituts für Landwirtschaftrecht in Göttingen

1965/1966

Dekan der Juristischen Fakultät in Göttingen

1975

Ordentliche Professur für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Handelsrecht in Freiburg

1978/1979

Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Freiburg

1995

emeritiert

Magdeburg, den 26. Oktober

2006